

Protokoll der Hauptversammlung für das Vereinsjahr 2017

Die Hauptversammlung des *Entomologischen Vereins Stuttgart 1869 e.V.* für das Jahr 2017 findet am 14.03.2018 im Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart (SMNS) im Verwaltungsgebäude, Besprechungsraum, statt.

Die Hauptversammlung wird um 19.02 Uhr durch die 1. Vorsitzende, Dr. Karin Wolf-Schwenninger, eröffnet. Sie übernimmt die Versammlungsleitung, Thomas Gutknecht, 1. Schriftführer, schreibt das Protokoll.

Mit Schreiben vom 09.02.2018 wurde ordnungsgemäß zur Hauptversammlung eingeladen. Es sind 19 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Aufgrund der Anzahl der anwesenden Mitglieder besteht Beschlussfähigkeit. Es gibt keine Änderungen an der Tagesordnung.

Tagesordnung

Punkt I: Bericht der 1. Vorsitzenden über das Vereinsjahr 2017

1.1 Mitgliederstatistik

Die Mitgliederstatistik wird vom 1. Schriftführer vorgetragen.

Seit dem 01.01.2017 traten 12 Personen dem Verein bei (Interessengebiet in Klammern):

Dr. Christoph Saure, Berlin	(Hymenoptera)
Prof. Dr. Oliver Niehuis, Freiburg	(Chem. Ökologie, Evolutionsbiologie)
Dr. Jörn Buse, Seebach	(Coleoptera)
Nadine Buchsteiner, Rutesheim	(Apidae, Lepidoptera)
Werner Eppstein, Mannheim	(Hymenoptera, Apidae)
Dr. Andreas Müller, CH-Wädenswil	(Apoidea)
Dominic Wanke, Waiblingen	–
Friederike Dieterle, Esslingen	(Hemiptera, Orthoptera)
Johanna Schaal, Stuttgart	(Hymenoptera, Coleoptera)
Chantal Holzhaue, Stuttgart	(Lepidoptera, Diptera)
Dr. Martin Thierley, Stuttgart	(Lepidoptera)
Rainer Schnell, Rottenburg	(Coleoptera)

Im Vereinsjahr 2017 waren zwei Todesfälle zu beklagen:

Dr. Hans Ulrich, Graftschaft, geb. 1920, Eintritt 1967 (Diptera)
Wolfgang Arras, Windesheim, geb. 1951, Eintritt 1987 (Coleoptera)

Zu Ehren der Verstorbenen erheben sich die Anwesenden zu einem kurzen Gedenken.

Austritte zum Jahresende 2017:

Daniel Moog, Stuttgart, geb. 1991, Eintritt 2015
Dr. Günther Görgen, Leinf.-Echterdingen, geb. 1953, Eintritt 2013
Hans-Peter Zein, Waiblingen, geb. 1956, Eintritt 1987

Am 31.12.2017 betrug der Mitgliederstand 269 Personen (262 Mitglieder im Jahr 2016).

Ältestes Mitglied ist Karl Friedrich Hohenstein, Stuttgart, geb. 1923, Eintritt 1970.

Jüngstes Mitglied ist Cornelius Weis, Wendlingen, geb. 2003, Eintritt 2015.

Langjährige Vereinsmitgliedschaft:

Am längsten im Verein ist Fritz Weisser, Künzelsau, geb. 1925, Eintritt 1953.

60 Jahre Mitgliedschaft (Eintritt 1958):

Klaus Neufischer, Ehningen,
Günther Straub, Waiblingen

50 Jahre Mitgliedschaft (Eintritt 1968):

Edgar Müller, Cuxhaven
Armin Hauenstein, Untermünkheim

40 Jahre Mitgliedschaft (Eintritt 1978) / Goldene Ehrennadel:

Franz Bretzendorfer, Ludwigsburg, Ehrenmitglied seit 2000

25 Jahre Mitgliedschaft (Eintritt 1993) / Silberne Ehrennadel:

Dr. Ludwig Erbeling, Plettenberg
Werner Henze, Höfen/Enz
Edith Schmidt, Freiburg/Br.
Horst-Dieter Mattern, Wollmerath
Günther Bach, Heddesheim
Dr. Friedrich Brechtel, Rülzheim
Dr. Christoph Neumann, Freiburg/Br.
Michael Bräunicke, Stuttgart
Stephan Gottwald, Berlin
Peter Schäfer, Telgte
Jürgen Schmidl, Nürnberg
Dr. Thomas Wagner, Brohl-Lützing
Andreas Kaupp, Horb
David Köhler, Burladingen
Ludger Schmidt, Neustadt a. Rübenberge

Die Ehrennadeln werden von der 1. Vorsitzenden entweder persönlich übergeben oder mit einem Anschreiben verschickt.

1.2 Monatsversammlungen

Die jeden zweiten Mittwoch im Monat stattfindenden Monatsversammlungen wurden insbesondere von den Koleopterologen und den Mitgliedern des AK Wildbienenkataster dazu genutzt, um eigenes Sammlungsmaterial anhand der Museumssammlung zu determinieren.

An den von der 1. Vorsitzenden organisierten Vortragsabenden wurde über folgende Themen referiert:

8. Februar 2017

Jürgen Trautner: „Von Samensammlern, Tunnelgräbern und Schneckenfressern – Ein Blick in die Welt der Laufkäfer“ (32 Teilnehmer)

10. Mai 2017

Dr. Stefan Kress: „Eusoziale Insekten – Warum verzichten Einzelwesen auf Fortpflanzung?“ (20 Teilnehmer)

13. September 2017

Dr. Joachim Holstein: „Das Forschungsprojekt BIOTA Ost in Kenia (Kagamega-Forrest)“ (28 Teilnehmer)

8. November 2017

Dr. Hossein Rajaei: „Der Ursprung des Lebens am heißesten Punkt der Erde“
(35 Teilnehmer)

1.3 Vereinszeitschrift

Im Jahr 2017, Jahrgang 52, wurden zwei Hefte mit insgesamt 125 Seiten herausgegeben. Das erste Heft erschien mit 70 Seiten von Franz Bretzendorfer mit dem Titel „Die Verbreitung der Weichkäfer (Coleoptera: *Cantharidae*) in Südwestdeutschland“. Es enthält 39 Habitusfotos, 78 Verbreitungskarten und 20 weitere Abbildungen.

Das zweite Heft erschien mit 55 Seiten und enthält sieben Fachbeiträge, den Bericht der Exkursion der ASK 2012, einen Aufruf zur Mitarbeit bei der Admiral-Kartierung, das Protokoll der Hauptversammlung 2017 über das Vereinsjahr 2016, sowie Vereinsnachrichten.

Besonderer Dank gilt allen Autoren und besonders Johannes Reibnitz, der die Beiträge wieder mit qualitativ hochwertigen Fotos ausstattete.

1.4 Sammelgenehmigungen

Befreiung von den Verboten der Naturschutzgebietsverordnung und Genehmigung zum Sammeln von Insekten für das gesamte NSG Leudelsbachtal:

Die Befreiung bzw. Ausnahmegenehmigung gilt bis zum 31.12.2018. Bislang liegen Daten von Daniel Bartsch (Lepidoptera) vor. Durch die 1. Vorsitzende ergeht der Appell einer zeitnahen Datenabgabe an alle Mitglieder, die im Jahr 2017 im NSG Leudelsbach gesammelt haben.

Befreiung von den Verbotsbestimmungen der Naturschutzgebiete (NSG) „Kallenberg und Kaiserberg“ sowie „Gräbenwiesen, Spechbach, Weidichberg und Birkenwald“ zum Sammeln von Käfern:

Es ergeht der Appell an den Organisator der Exkursion der ASK für das Jahr 2016 in den Kraichgau, die Funddaten der erfassten geschützten Arten in das Arterfassungsprogramm der LUBW / AEP-online einzuspeisen.

Punkt II: Kassenbericht

Daniel Bartsch, Schatzmeister des Vereins, informiert die Mitglieder ausführlich über die Kontobewegungen auf dem Spar- und Girokonto, sowie über die aktuelle finanzielle Situation des Vereins.

Größter Einzelposten bei den Einnahmen waren die Mitgliedsbeiträge. Weiterhin gab es Einnahmen durch die Rückerstattung der Ausgaben für die Pflege des Rotenacker-Grundstücks, durch Einzelspenden sowie durch den Verkauf von Insektennadeln und Mitteilungsheften. Sektionsbezogene Einnahmen erfolgten durch Spenden auf der Internationalen Koleopterologen-Tagung in Beutelsbach an die Käfersektion, sowie durch den Verkauf eines Wildbienenquartetts und Zuschüsse zum Druck des Wildbienenflyers an den AK Wildbienenkataster.

Auf der Ausgabenseite sind wieder die Druck- und Versandkosten der Mitteilungshefte, sowie Portokosten zum Versand von Einladungen zu nennen. Größter Einzelposten sind die Pflegemaßnahmen für das Rotenackergrundstück, die jedoch zu 2/3 des Betrages wieder zurückerstattet werden.

Der Vereinsbeitrag wurde seit rd. 15 Jahren nicht erhöht und beträgt 20 €. Langfristig sind die Mittel nicht ausreichend, um zwei Hefte zu drucken und an die Mitglieder zu versenden. Der Schatzmeister würde daher gerne den Mitgliedsbeitrag erhöhen. Das erhobene Meinungsbild

zeigt, dass die Mehrzahl der Anwesenden eine moderate Beitragserhöhung um 5 € akzeptieren würde. Eine Antragstellung in der nächsten Hauptversammlung ist vorgesehen.

Die Kassenprüfung hatte Dr. Joachim Holstein am 12./13.03.2018 durchgeführt. Eine einwandfreie und ordnungsgemäße Kassenführung wird bestätigt.

Punkt III: Bericht des Rotenackerwarts (Daniel Bartsch)

Die Bautätigkeiten zur Neuerrichtung der Trockenmauern wurden abgeschlossen.

Im Februar wurde auf der oberen Hangwiese Feuer gelegt, wodurch ein dort stehender, toter Baum zerstört wurde.

Im Sommer 2017 war ein Einbruch in den Kellerraum zu beklagen, der mit einer Anzeige geahndet wurde. Die in diesem Zusammenhang entstandenen kleineren Beschädigungen wurden vom Rotenackerwart repariert. Entwendetes Werkzeug fand sich teils auf dem Gelände verstreut wieder.

Aufgrund Krankheit von Herrn Gritsch konnten die Landschaftspflegemaßnahmen erst im November 2017 beendet werden. Die Hänge wurden gemäht und Verbuschungen (v. a. Brombeeren, Schlehe, Robinie) beseitigt, das Mähgut abtransportiert und einige Einzelbäume gefällt.

Ein äußerer Schutzanstrich für das rund 100 jährige Holz der Hütte wird erforderlich. Der innen an der Decke aufgetretene Schimmel konnte abgewaschen werden.

Unabhängig von den erforderlichen Pflegemaßnahmen und Arbeitseinsätzen wurden auf dem Grundstück im Berichtsjahr 37 Einzelexkursionen, darunter 29 Lichtfangabende und zwei Köderfänge vor allem durch den Rotenackerwart durchgeführt. Die dabei nachgewiesenen Schmetterlingsarten wurden wie gehabt in die Landesdatenbank Schmetterlinge und in die Datenbank zur Erfassung der Schmetterlingsfauna des NSG Leudelsbachtal eingepflegt.

Des Weiteren wurde das Vereinsgrundstück im Sommer 2017 zur Ausbringung von Kartons mit Schädlingseiern genutzt um parasitische Erzwespen zur Eiablage zu bringen und zu züchten (Parasitoiden-Projekt des SMNS). Die Arbeiten wurden überwiegend von Tanja Schweizer durchgeführt.

Punkt IV: Entlastung des Vorstandes

Franz Bretzendorfer, das älteste anwesende Mitglied, wird von der 1. Vorsitzenden gebeten, die Entlastung vorzunehmen. Nach seinem Rückblick auf das abgeschlossene arbeitsreiche Jahr, dem Dank an den Vorstand für die geleistete Arbeit und anerkennenden Worten an alle aktiven Mitglieder, stellt er den Antrag auf Entlastung.

Für eine Entlastung des Vorstandes stimmen alle anwesenden Mitglieder mit Ausnahme von vier Enthaltungen durch Handzeichen.

Punkt V: Bericht aus den Sektionen

5.1 Arbeitskreis Wildbienen-Kataster (AKWK)

Die Berichterstattung erfolgt von Hans Schwenninger, Sprecher der Sektion.

Der AKWK hat aktuell 55 Mitglieder (Stand Februar 2018). Das 17. Treffen des Arbeitskreises fand am 16.02.2018 im Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart (SMNS) statt.

Den Anträgen auf Fanggenehmigungen bei den Oberen Naturschutzbehörden werden die Namen derjenigen Mitglieder beifügt, die eine Genehmigung benötigen. So müssen die

Mitglieder nicht einzeln ihre Genehmigung beantragen. Diese Praxis hat sich bewährt, da hierdurch der Verwaltungsaufwand bei den Regierungspräsidien reduziert werden kann.

Gegenwärtig umfasst die Datenbank des AKWK 150.916 Datensätze zu Wildbienen in Baden-Württemberg. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Zahl der Fundmeldungen um 8.358 Datensätze erhöht.

Die „EU Pollinator Initiative“ zielt darauf ab, das Insektensterben einzudämmen, indem die Wirksamkeit der politischen Maßnahmen der EU in Bezug auf Bestäuber gesteigert werden soll. Das Institute for European Environmental Policy erstellt hierzu eine Studie, in welcher die diesbezüglichen Initiativen in EU-Ländern vorgestellt werden. Von den Initiativen in Deutschland wurde u. a. auch der AKWK mit seiner Datenbank, der Checkliste der Bienen Deutschlands sowie der Biene des Jahres in die Studie aufgenommen.

Der Verkauf von Wildbienen-Quartetten war ein großer Erfolg. Mittlerweile konnten alle 500 Stück der ersten Auflage verkauft werden. Für das Engagement beim Vertrieb und Versand ergeht ein besonderer Dank an Andreas Haselböck und Daniel Bartsch.

Seit 2013 wählt das Kuratorium „Wildbiene des Jahres“ jährlich eine besonders interessante Wildbienenart aus, um an ihrem Beispiel die Welt der Wildbienen bekannter zu machen. Die Wildbiene des Jahres 2018 ist die Gelbbindige Furchenbiene (*Halictus scabiosae*). Es wurde mit Absicht eine häufige Art gewählt, die zudem leicht zu erkennen ist, um möglichst vielen Personen einen Wiedererkennungseffekt und damit ein positives Erlebnis bzw. eine positive Verknüpfung mit dem Thema Wildbienen zu ermöglichen. Der Flyer stellt ein gutes und schnelles Informationsmedium dar, um direkt vor Ort, z. B. in Schulen oder Kindergärten über ein entdecktes Vorkommen berichten zu können.

5.2 Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutscher Koleopterologen (ASK)

Aufgrund der Abwesenheit der Sektionssprecher Jürgen Frank und Wolfgang Schawaller wird der Bericht stellvertretend durch die 1. Vorsitzende vorgetragen.

Exkursion Argenmündung, Raum Eriskirch

Die Jahresexkursion wurde durch Rüdiger Jacob vorbereitet und fand im Raum Eriskirch am nordöstlichen Bodenseeufer an den Wochenenden 13./14. Mai (Vorexkursion) und am Wochenende 24./25. Juni (Hauptexkursion) statt. Als Sammelgebiete waren der Tettlinger Wald, die Argenmündung und das NSG Eriskircher Ried ausgewählt worden. Es fanden sich bei guten Witterungsbedingungen 10 bzw. 12 Teilnehmer ein. Durch den Exkursionsleiter wurde ein Antrag auf Befreiung von den Verboten der Naturschutzgebietsverordnung gestellt und eine Sammelgenehmigung vom Regierungspräsidium Tübingen erteilt.

60. Deutsches Koleopterologentreffen in Beutelsbach 27.-29.10.2017

Mit etwa 220 Teilnehmern aus Deutschland und dem nahen europäischen Ausland war das Treffen wieder gut besucht.

Vorträge:

M. Schmitt	60 Jahre Wissenschaft und Begegnung in Ludwigsburg und in Beutelsbach
H.-P. Reike	Auf der Jagd nach erlesener Beute in den Tropen Deutschlands
J. Lückmann	<i>Stenoria analis</i> (Meloidae) – Stand der Verbreitung in Deutschland
A. Lompe	Ein rätselhafter <i>Rhinoncus</i> (Curculionidae) von der Aller
N. Roth	Auswirkungen von Totholzanreicherungen als integrative Naturschutzmaßnahme auf xylobionte Käfer

- M. Schmitt Änderung von Blattkäfer-Arealen in Mitteleuropa in den letzten 100 Jahren
 J. Esser Neues von *Cryptophagus*, *Cryptophilus* und Co.
 H. Rajaei Der Ursprung des Lebens am heißesten Punkt der Erde (Wüste Lut im Iran)

Am Sonntagvormittag gab es keine Vorträge, da diese in der Vergangenheit nur mäßig besucht waren. Diese Regelung wird auch künftig beibehalten. Stattdessen fand die Mitgliederversammlung der ASK statt.

3. Mitgliederversammlung der ASK am 29.10.2017

In diesem Rahmen wurde das Heft 1 des Jahrgangs 52 der Mitteilungen des Entomologischen Vereins besonders hervorgehoben, das den Canthariden Südwestdeutschlands gewidmet ist. Franz Bretzendorfer hat in jahrelanger Arbeit die Daten der 76 vorkommenden Arten zusammengetragen und Tiere aus Sammlungen überprüft. Johannes Reibnitz fertigte das Layout für die 70 Seiten umfassende Monografie an.

Till Tolasch berichtete über die traditionelle Höhlenexkursion, die in diesem Jahr nördlich von Brescia (Lombardei) erfolgte. Sieben Teilnehmer untersuchten bei guten Bedingungen acht Höhlen. Die vorläufige Auswertung ergab acht Käferarten.

Die Sektionssprecher apellierten an die Leiter der ASK-Exkursionen, die Exkursionsberichte zeitnah zu publizieren. Wenn dies nicht möglich ist, sollte eine Weitergabe der verfügbaren Fundlisten an die ASK-Sprecher erfolgen, so dass zumindest ein Kurzbericht veröffentlicht werden kann.

Es wurde darauf hingewiesen, dass bei der Mitgliederversammlung im Jahr 2018 die Sprecher der ASK neu gewählt werden müssen.

Für den Deutschland-Katalog (<http://www.coleokat.de>) haben Johannes Reibnitz, Eberhard Konzelmann und Thomas Forcke die aus Baden-Württemberg stammenden Meldungen auf Plausibilität geprüft, so dass die Fundmeldungen auf dem aktuellen Stand sind.

Punkt VI: Anträge

Es sind keine Anträge an die diesjährige Hauptversammlung eingegangen.

Die 1. Vorsitzende verweist darauf, dass Anträge, die zu einer Beschlussfassung führen sollen, frühzeitig beim Vorstand eingehen müssen, damit sie mit der Einladung zur Hauptversammlung versendet werden können, und den Mitgliedern die Möglichkeit zur Vorbereitung einer Stellungnahme bei der Hauptversammlung gegeben ist.

Künftig sind alle Anträge zu Tagesordnung bis zum 1. Januar des betreffenden Jahres einzureichen.

Punkt VII: Verschiedenes

Im Rückblick auf den am 14. Feb. 2018 von Herrn Prof. Steidle gehaltenen Vortrag zum aktuellen Thema „Insektensterben“, ergibt sich eine lebhafte Diskussion unter den Anwesenden. In diesem Zusammenhang wird auch die „Krefelder Studie“, die das Thema in die Öffentlichkeit getragen hat, diskutiert. Es wird klar, dass unser Verein nicht über den Personalbestand verfügt, um ein wissenschaftliches Langzeitmonitoring, das belastbare quantitative und qualitative Ergebnisse liefert, durchzuführen.

Aufgrund der bestehenden Altersstruktur der Mitgliedschaft ist ein Schwund von Artenkennern mit langjähriger Erfahrung zu verzeichnen. Daher wird von der 1. Vorsitzenden angeregt,

eine systematische Nachwuchsförderung zu beginnen. Vorbildlich erwähnt sie die Eigeninitiative von Jürgen Frank, der im Rahmen eines kommunalen Ferienprogramms mit Kindern das Sammeln, Bestimmen und Präparieren von Insekten vermittelte. Es ist bedauerlich, dass im Verein kein Programm für Jugendliche und keine „Patenschaften“ für junge Mitglieder existiert. Als Fazit aus der Diskussion wird die Gründung der Arbeitsgruppe „Nachwuchsförderung“ beschlossen, in der folgende Mitglieder mitarbeiten möchten:

Dominik Wanke
Michael Haas
Stephan Hoppe
Dr. Lars Krogmann
Dr. Stephan Kress
Andreas Haselböck

Es sollen Möglichkeiten gefunden und umgesetzt werden, jüngere Mitglieder dauerhaft in den Verein zu holen und zu einer aktiven Mitgliedschaft zu bewegen.

Aus der entomologischen Abteilung des Naturkundemuseums Stuttgart

Personalia:

Dr. Frauke Stebner, wissenschaftliche Volontärin, Arbeitsgebiet Diptera. Mitarbeit bei der Großen Landesausstellung „Leben im Bernsteinwald“ (01.03.2017 bis 28.02.2018)

Michael Haas, wissenschaftlicher Volontär, Arbeitsgebiet Hymenoptera (01.01.-31.12.2017)

Dr. Hans-Peter Tschorsnig, Kurator für Diptera, seit Juli 2017 im Ruhestand, weiterhin ehrenamtlicher Mitarbeiter am SMNS.

Sonia Bigalk, seit März 2018 wissenschaftliche Volontärin, Arbeitsgebiet: Hymenoptera.

Sammelreisen 2017:

Name	Insektengruppe, Projekt	Ziel	Zeitraum
Krogmann	Hymenoptera	Neuseeland	03.-17.12.2017
Rajaei	Lepidoptera	Wüste Lut, Iran	26.03.-08.04.2017
Staniczek, Pallmann	Aquatische Insekten	Iran	22.04.-15.05.2017

Sammlungszugänge 2017:

<u>Diptera:</u> Europa: 250 Expl. aus Deutschland, Schweden, Schweiz und Italien (M. Hauser, University of Illinois, USA; M. Leipzig, Stuttgart; F. Pfützenreiter, Plochingen/Neckar; Mitarbeiter des Hauses). Afrika: 6 Expl. aus Südafrika und Swasiland (Mitarbeiter des Hauses). Australien: 12 Expl. aus Australien (A. Zwick, Canberra).	Σ 268
---	-------

<u>Hymenoptera:</u> Europa: 46.290 Expl. aus Deutschland (H. Zwölfer, F. Bretzendorfer, D. Doczkal & Ssymank), Portugal (Mitarbeiter des Hauses) und Italien (Mitarbeiter des Hauses). Afrika: 2 Expl. aus Südafrika (Mitarbeiter des Hauses). Indonesien: 10 Expl. (Mitarbeiterin des Hauses)	Σ 46.325
<u>Lepidoptera:</u> Iran: 1.000 Expl. (Mitarbeiter des Hauses); 54 Expl. (Dr. Esfandiari)	Σ 1.054
<u>Coleoptera:</u> Weltweit: 1.500 Carabidae (D. Heinz, Thüngen), Afrika: 350 Expl. (Mitarbeiter des Hauses), Asien: Tenebrionidae: 100 Expl. China, vorderer Orient (C. Reuter, Hamburg), 140 Expl. Borneo (R. Grimm, Neuenbürg), Europa: Deutschland: 3.200 Histeridae (Slg. L. Erbeling, Plettenberg), 24.000 Expl. Kaiserstuhl (Slg. E. Wolf, Freiburg i.B.), 40.000 Carabidae, Cetoniidae (Slg. A. Richter, Kempten).	Σ 69.290
<u>Aquatische Entomologie:</u> Asien: Iran: 9.756 Ephemeroptera, 949 Diptera, 285 Odonata, 688 Trichoptera, 210 Coleoptera, 262 Plecoptera, 34 Heteroptera (hauseigene Mitarbeiter); Malaysia: 33 Ephemeroptera (R. Grimm, Neuenbürg), Europa: Ephemeroptera: Tschechien: 127 Expl. (hauseigene Mitarbeiter), Italien: 21 Expl. (hauseigene Mitarbeiter), Deutschland: 454 Expl. (P. Malzacher, Ludwigsburg)	Σ 12.819

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, beendet die 1. Vorsitzende die Hauptversammlung um 21.10 Uhr.

Tamm und Stuttgart, den 20.07.2018

Thomas Gutknecht
 (1. Schriftführer)

Dr. Karin Wolf-Schwenninger
 (1. Vorsitzende)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [53_2018](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Protokoll der Hauptversammlung für das Vereinsjahr 2017 105-112](#)